



ACEL
de Studentevertrieder

Luxemburg, den 14. Dezember 2016

Pressemitteilung

Kostenloser öffentlicher Personenverkehr für Studenten

Die Association des Cercles d'Étudiants Luxembourgeois (ACEL) sieht sich in ihrer Forderung bestätigt, dass eine kostenlose Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs auch für Studenten einen hohen Rückhalt in der Bevölkerung genießt, dies zeigt die Petition 728. Mit dem Erreichen der erforderlichen Unterschriften für die Petition wurde aber leider nur ein Teil der luxemburgischen Studenten vom LCGJ bedacht. So sieht die Petition 728 nur eine kostenlose Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs für Studenten der Universität Luxemburg vor.

Damit ist diese Petition ein Teilerfolg, da sie nur einen Teil der Studierenden betrifft. Die ACEL hält weiterhin an ihrer Forderung vom 13. Juni 2016 fest, dass es allen Studenten möglich sein sollte von einer solchen Erleichterung profitieren zu können. Als Referenz nimmt die ACEL die rund 28.000 Studenten, welche dieses Semester einen Antrag auf Studienbeihilfe gestellt haben. Mit ihren 6.000 Studenten bildet die Universität Luxemburg nur einen Teil aller Studierenden. Mit etwa 80% der luxemburgischen Studenten die einem Studium im Ausland nachgehen, wird innerhalb der Studentenschaft durch diese Petition eine Zweiklassengesellschaft geschaffen.

Dies gibt auch Laurent Heyder, Vizepräsident der ACEL, zu bedenken: *Mit dieser Forderung wird nicht nur zwischen Schülern und Studenten unterschieden, sondern zwischen Studenten die in Luxemburg studieren und Studenten die ein Studium im Ausland belegen.* Des Weiteren mussten die Studenten diesen Sommer eine weitere Verschlechterung hinnehmen. So ist das Maximalalter für die Beantragung der *Jumbokaart* von 27 auf 25 Jahren herabgesetzt worden. Somit bleibt allen Studenten ab 25 nur noch die Möglichkeit ein Jahresabonnement für 440€ statt wie bisher für 75€ zu beziehen.

Die ACEL zeigt sich erstaunt, dass während den laufenden Verhandlungen für die kostenlose Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs für Studenten, eine solche Änderung für die Beantragung der *Jumbokaart* stattgefunden hat. Diese Änderung der Preispolitik und die noch immer fehlende Stellungnahme von Minister Bausch in Bezug auf die Vorschläge der ACEL für die kostenlose Nutzung von Bus und Bahn sind eher kontraproduktiv in der Debatte, junge Menschen für den öffentlichen Transport zu begeistern.

Kontakt:
Laurent Heyder
+352 661 420 542
laurent.heyder@acel.lu

ACEL - Association des Cercles d'Étudiants Luxembourgeois | contact@acel.lu · www.acel.lu

+352 691 420 538 | Président
+352 691 420 539 | VP Information
+352 691 420 540 | Secrétaire

BP 63 · L-7201 Bereldange
87, route de Thionville
L-2611 Luxembourg

BCEE LU56 0019 2100 0834 4000
CCPL LU94 1111 0915 5887 0000
No RCS F969



SPUERKEESS